

2015 | Semesterbericht Vetropack-Gruppe



## Auf einen Blick

### Kennzahlen

		31.12.2014	30.06.2014	+/-	30.06.2015
Umsatz	Mio. CHF	603.7	311.4	- 12.4%	272.8
EBIT	Mio. CHF	49.1	32.2	- 25.2%	24.1
Gewinn	Mio. CHF	49.2	28.2	- 49.6%	14.2
Cash Flow*	Mio. CHF	107.2	58.6	- 17.4%	48.4
Investitionen	Mio. CHF	74.3	18.0	163.9%	47.5
Produktion	1 000 Tonnen	1 236	626	- 1.4%	617
Stückabsatz	Mio. Stück	4.55	2.36	0.2%	2.36
Exportanteil (Stückbasis)	%	43.5	43.9	-	45.8
Mitarbeitende	Anzahl	2 985	3 014	0.5%	3 030
Bilanzsumme	Mio. CHF	792.1	783.1	- 6.8%	729.8
Eigenkapitalanteil	%	79.9	80.0	-	76.5
Kurs Inhaberaktie höchst	CHF	1 933	1 933	-	1 629
Kurs Inhaberaktie tiefst	CHF	1 495	1 566	-	1 200

\* Konsolidierter Gewinn vor Minderheiten +/- liquiditätsunwirksame Aufwendungen/Erträge

### Agenda

Geschäftsbericht 2015	22. März 2016
Pressekonferenz (Bülach)	22. März 2016, 10.15 Uhr
Generalversammlung (Bülach)	11. Mai 2016, 11.15 Uhr

## Vetropack Italia S.r.l. – die neue Tochtergesellschaft der Vetropack-Gruppe

Vetropack Italia S.r.l. gehört seit dem 23. Juli zur Vetropack-Gruppe. Das Glaswerk befindet sich in Trezzano sul Naviglio, rund 10 km westlich vom Mailänder Stadtzentrum. Es produziert mit 258 Mitarbeitenden (Stand Januar 2015) jährlich rund 140'000 Tonnen Verpackungsglas für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie. Der Absatz erfolgt mehrheitlich auf dem italienischen Markt.

Das neue Glaswerk stärkt die Stellung von Vetropack auf dem italienischen Inlandmarkt. Bereits im Geschäftsjahr 2014 wurden über 20 Prozent des Exports an Kunden in Italien geliefert. Dank der neuen Tochtergesellschaft Vetropack Italia S.r.l. kann Vetropack ihren Marktanteil signifikant erhöhen und ihre Position als leistungsfähige und europaweit tätige Lieferantin für Verpackungsglas in all ihren Märkten weiter ausbauen.

Da der Kauf Anfang des zweiten Halbjahrs 2015 stattfand, ist das Unternehmen nicht Teil der vorliegenden Semesterberichterstattung. Die Integration erfolgt erstmals im Geschäftsbericht 2015, der im kommenden März publiziert wird.





# Geschäftsentwicklung 1. Semester 2015

*Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre*

*Die Vetropack-Gruppe konnte mit einem Absatz von 2,36 Mia. Stück Verpackungsglas im ersten Halbjahr das Verkaufsvolumen auf dem Rekordniveau des Vorjahrs halten und den Umsatz in Lokalwährung um 5,8 Prozent steigern. Aufgrund negativer Währungseffekte, ausgelöst vor allem durch den starken Schweizer Franken sowie den Kurszerfall der ukrainischen Hrivna, sank der konsolidierte Bruttoumsatz um 12,4 Prozent auf CHF 272,8 Mio.*



*Hans R. Rüegg, Präsident des Verwaltungsrats (links),  
Claude R. Cornaz, CEO (rechts)*

**Marktsituation.** Die geopolitischen Turbulenzen, welche im ersten Halbjahr die Wirtschaftslage in Europa beeinflussten, wirkten sich bisher, gesamthaft betrachtet, nicht gross auf die Absätze der europäischen Glasbranche aus. Für die Entwicklung der Vetropack-Gruppe waren jedoch zwei Faktoren von zentraler Bedeutung: die Aufhebung der Frankenbindung an den Euro sowie die politische und wirtschaftliche Krise in der Ukraine.

Die Aufhebung der Frankenbindung an den Euro hat nicht nur die Konsolidierung in Schweizer Franken negativ beeinflusst, sondern auch die Wettbewerbssituation in der Schweiz nochmals markant verschärft. Um dem Importdruck der ausländischen Mitbewerber standzuhalten, musste die Schweizer Vetropack AG ihre Glasverpackungen deutlich günstiger am Markt anbieten. Betroffen waren alle Produktgruppen, die in der Schweiz verkauft werden. Zum Ausgleich wurden die laufenden Kosten soweit wie möglich auf Euro umgestellt. Dennoch gelang es nicht, die negativen Auswirkungen auf die Wertschöpfung vollumfänglich zu kompensieren. Diese Entwicklung wurde bereits im ersten Halbjahr auf Gruppenstufe deutlich spürbar.

Die Wirtschaftslage in der Ukraine ist geprägt von der fragilen politischen Situation, den kriegerischen Auseinandersetzungen und der daraus resultierenden Unsicherheit. In den ersten sechs Monaten des Berichtsjahrs betrug der Kurszerfall der lokalen Währung Hrivna rund 50 Prozent. Durch die inflationsbedingte Steigerung der Verbraucherpreise um ebenfalls fast 50 Prozent brach der Konsum deutlich ein. Trotz dieses äusserst schwierigen Umfelds konnte JSC Vetropack Gostomel die Produktion voll auslasten und das bereits hohe Niveau der operativen Wertschöpfung halten. Für diese unter diesen Umständen aussergewöhnlich gute Entwicklung sind drei Faktoren massgebend, die das Unternehmen gegenüber den Mitbewerbern auszeichnen: Die lückenlose Zertifizierung der Produktionsprozesse, die hohe Qualität sowie die Liefersicherheit. Zudem profitiert das Werk von der hohen Effizienz der Produktionsanlagen, die eine optimale Preisgestaltung ermöglicht. Die internationalen und lokalen Kunden wissen dies gleichermassen zu schätzen.

Die übrigen Märkte entwickelten sich entsprechend den Erwartungen, wobei sich insbesondere die Absätze der kroatischen Gesellschaft positiv hervorhoben.

**Hohes Verkaufsvolumen gehalten.** Das im Vorjahr erzielte Rekordniveau des Verkaufsvolumens konnte auch im ersten Halbjahr 2015 gehalten werden. Es betrug unverändert 2,36 Mia. Stück Verpackungsglas (Vorjahr: 2,36 Mia. Stück).

**Exportmärkte gestärkt.** Die bewusste Fokussierung auf die nicht nur an Vetropack-Standorten tätigen internationalen Schlüsselkunden stärkte die Exportabsätze und schaffte einen Ausgleich zu den teilweise hart umkämpften Inlandmärkten. Unterstützend wirkte der gezielte Ausbau spezifischer Produktgruppen, beispielsweise Glasflaschen für Schaum- und andere Weine. Der Exportanteil betrug 45,8 Prozent (Vorjahr: 43,9 Prozent) des Gesamtabsatzes.

**Umsatz.** Währungsbereinigt stieg der konsolidierte Bruttoumsatz um beachtliche 5,8 Prozent. Nominal betrachtet sank

er jedoch mit CHF 272,8 Mio. (Vorjahr: CHF 311,4 Mio.) um 12,4 Prozent. Diese hohe Differenz ist auf die Währungseinflüsse zurückzuführen.

**Ertragskraft.** Währungsbereinigt belief sich das EBIT auf CHF 30,8 Mio und lag damit leicht unter dem Vorjahreswert. Das ausgewiesene EBIT reduzierte sich um 25,2 Prozent auf CHF 24,1 Mio. (Vorjahr: CHF 32,2 Mio.). Das kompetitive Marktumfeld erlaubte keine lokalen Margenverbesserungen. Zudem minderten die währungsbereinigt gestiegenen Rohstoffkosten die Ertragskraft. Die EBIT-Marge betrug 8,9 Prozent (Vorjahr: 10,3 Prozent).

Der konsolidierte Semestergewinn erreichte CHF 14,2 Mio. (Vorjahr: 28,2 Mio.). Neben den Währungseffekten belasteten nicht realisierte Kursverluste auf Euro-Guthaben den Gewinn mit über CHF 5 Mio.

Der Cash Flow lag mit CHF 48,4 Mio. um 17,4 Prozent unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: CHF 58,6 Mio.). Die Cash-Flow-Marge erreichte damit weiterhin hohe 17,7 Prozent des Bruttoumsatzes (Vorjahr: 18,8 Prozent).

Die Vetropack-Gruppe beschäftigte im Berichtszeitraum 3030 Mitarbeitende (Vorjahr: 3014).

**Bilanzstruktur.** Die Bilanzsumme per 30. Juni 2015 erreichte CHF 729,8 Mio. (Stand 31.12.2014: CHF 792,1 Mio.). Das Umlaufvermögen betrug CHF 282,4 Mio. (Stand 31.12.2014: CHF 309,6 Mio.). Die Reduktion ist durch Umrechnungen von Fremdwährungen in Schweizer Franken bedingt. Aus dem gleichen Grund sank auch das Anlagevermögen auf CHF 447,4 Mio. (Stand 31.12.2014: CHF 482,5 Mio.).

**Investitionen.** Im ersten Halbjahr 2015 wurde eine Farbglaswanne im österreichischen Glaswerk Kremsmünster neu gebaut und im kroatischen Werk Hum na Sutli wurde eine Schmelzwanne für Braunglas repariert. Zusätzlich wurde im slowakischen Werk Nemšová zur Steigerung der Produktionseffizienz eine neue Glasblasmaschine mit Dreifachtropfen in Betrieb genommen. Für das zweite Halbjahr sind weder weitere Wannenrevisionen noch andere grössere Investitionen geplant.

**Ausblick für das zweite Semester.** Die Vetropack-Gruppe rechnet in den kommenden sechs Monaten nicht mit wesentlichen Veränderungen. Ausschlaggebend für die Entwicklung der Gruppe bleiben der politische und wirtschaftliche Verlauf in der Ukraine, die Stärke des Schweizer Frankens im Vergleich zum Euro sowie die damit eng in Zusammenhang stehende Entwicklung der Schweizer Vetropack-Gesellschaft.

Obwohl die neu akquirierte Gesellschaft in Italien mit fünf Monaten in die Konsolidierung einfließen wird, werden der konsolidierte Umsatz und die Ertragszahlen aufgrund der Währungseinflüsse weiterhin unter den Vorjahreswerten liegen.

**Vetropack Holding AG.** Für das Geschäftsjahr 2015 erwartet die Vetropack Holding AG ein im Vergleich zum Vorjahr tieferes Ergebnis.

Mit freundlichen Grüßen



Hans R. Rüegg  
Präsident des Verwaltungsrats



Claude R. Cornaz  
CEO

Bülach, 24. August 2015

# Finanzielle Berichterstattung – Vetropack Gruppe

## Ergebnisse per 30.06.2015

Der nicht geprüfte Zwischenabschluss der Vetropack-Gruppe per 30. Juni 2015 wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 auf der Basis von Anschaffungswerten erstellt. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber jenen des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2014 unverändert.

### Konsolidierte Bilanz

in Mio. CHF	30.06.2014	31.12.2014	30.06.2015
<b>Aktiven</b>			
Umlaufvermögen	314.5	309.6	282.4
Anlagevermögen	468.6	482.5	447.4
<b>Total Aktiven</b>	<b>783.1</b>	<b>792.1</b>	<b>729.8</b>
<b>Passiven</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	88.6	90.1	105.0
Langfristige Verbindlichkeiten	68.0	69.2	66.4
Total Fremdkapital	156.6	159.3	171.4
Eigenkapital exkl. Minderheiten	624.4	631.8	558.5
Minderheitsanteile	2.1	1.0	- 0.1
Total Eigenkapital	626.5	632.8	558.4
<b>Total Passiven</b>	<b>783.1</b>	<b>792.1</b>	<b>729.8</b>

### Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	1. Sem. 2014	+/-	1. Sem. 2015
<b>Bruttoumsatz</b>	311.4	- 12.4%	272.8
<b>Nettoumsatz</b>	290.0	- 12.8%	252.8
<b>Ertrag*</b>	284.6	- 11.7%	251.2
Rohmaterial- und Handelswarenaufwand	- 45.5	- 8.4%	- 41.7
Energieaufwand	- 55.2	- 20.1%	- 44.1
Personalaufwand	- 65.3	- 8.4%	- 59.8
Übriger Betriebsaufwand	- 86.4	- 5.7%	- 81.5
<b>EBIT (Operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern)</b>	<b>32.2</b>	<b>- 25.0%</b>	<b>24.1</b>
<b>Operatives Ergebnis nach Zinsen</b>	<b>31.7</b>	<b>- 45.7%</b>	<b>17.2</b>
<b>Konzerngewinn vor Steuern</b>	<b>31.5</b>	<b>- 41.3%</b>	<b>18.5</b>
<b>Konsolidierter Semestergewinn vor Minderheiten</b>	<b>26.6</b>	<b>- 49.2%</b>	<b>13.5</b>
Minderheitsanteil am Semesterergebnis von Konzerngesellschaften	1.6	- 56.3%	0.7
<b>Konsolidierter Semestergewinn</b>	<b>28.2</b>	<b>- 49.6%</b>	<b>14.2</b>

\* Der Ertrag entspricht dem Nettoumsatz inklusive Bestandesänderungen Fabrikate und sonstigem betrieblichen Ertrag.

## Konsolidierte Geldflussrechnung

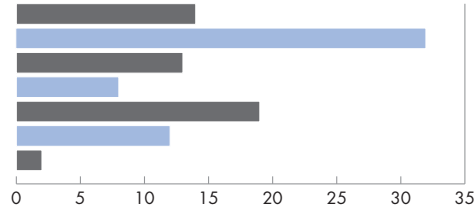
in Mio. CHF	30.06.2014	31.12.2014	30.06.2015
Cash Flow	58.6	107.2	48.4
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	23.3	121.9	23.8
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 18.2	- 70.8	- 45.1
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 6.4	- 12.1	4.9

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in Mio. CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven (Agio)	Einbehaltene Gewinne	Eigene Aktien	Total exkl. Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Total inkl. Minderheitsanteile
<b>Eigenkapital per 1.1.2014</b>	20.5	0.3	647.6	- 31.1	637.3	5.3	642.6
Semestergewinn			28.2		28.2	- 1.6	26.6
FX-Differenzen			- 26.2		- 26.2	- 1.6	- 27.8
Dividenden			- 14.9		- 14.9		- 14.9
<b>Eigenkapital per 30.06.2014</b>	20.5	0.3	634.7	- 31.1	624.4	2.1	626.5
Kapitalherabsetzung	- 0.7		- 30.4	31.1	0.0		0.0
Erwerb von Minderheitsanteilen			- 0.2		- 0.2	- 0.1	- 0.3
Semestergewinn			21.0		21.0	- 0.8	20.2
FX-Differenzen			- 13.4		- 13.4	- 0.2	- 13.6
<b>Eigenkapital per 31.12.2014</b>	19.8	0.3	611.7	0.0	631.8	1.0	632.8
Semestergewinn			14.2		14.2	- 0.7	13.5
FX-Differenzen			- 72.2		- 72.2	- 0.4	- 72.6
Dividenden			- 15.3		- 15.3		- 15.3
<b>Eigenkapital per 30.06.2015</b>	19.8	0.3	538.4	0.0	558.5	- 0.1	558.4

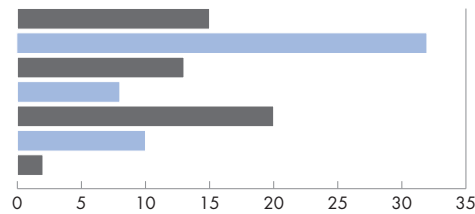
## Konsolidierter Umsatz nach Ländergesellschaften

1. Semester 2014



14% Schweiz  
32% Österreich  
13% Tschechien  
8% Slowakei  
19% Kroatien  
12% Ukraine  
2% Übrige Aktivitäten

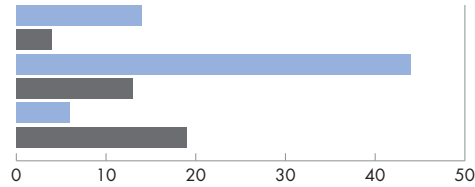
1. Semester 2015



15% Schweiz  
32% Österreich  
13% Tschechien  
8% Slowakei  
20% Kroatien  
10% Ukraine  
2% Übrige Aktivitäten

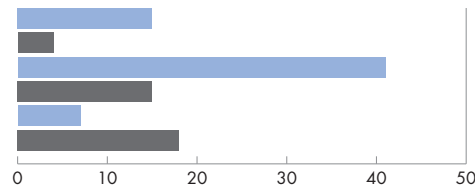
## Verkauf nach Produktgruppen (Stückbasis)

1. Semester 2014



14% Wein  
4% Spirituosen  
44% Bier  
13% Mineralwasser/Softdrinks  
6% Fruchtsaft  
19% Food

1. Semester 2015



15% Wein  
4% Spirituosen  
41% Bier  
15% Mineralwasser/Softdrinks  
7% Fruchtsaft  
18% Food



**Vetropack Holding AG**

CH-8180 Bülach  
Telefon +41 44 863 31 31  
Fax +41 44 863 31 21  
www.vetropack.com

**Gesellschaften**

**Vetropack AG**

CH-8180 Bülach  
Telefon +41 44 863 34 34  
Fax +41 44 863 31 23

CH-1162 St-Prex

Telefon +41 21 823 13 13  
Fax +41 21 823 13 10

**Vetropack Austria Holding AG**

AT-3380 Pöchlarn  
Telefon +43 2757 7541  
Fax +43 2757 7674

**Vetropack Austria GmbH**

AT-3380 Pöchlarn  
Telefon +43 2757 7541  
Fax +43 2757 7674

AT-4550 Kremsmünster

Telefon +43 7583 5361  
Fax +43 7583 5361 112

**Vetropack Moravia Glass, a.s.**

CZ-69701 Kyjov  
Telefon +420 518 603 111  
Fax +420 518 612 024

**Vetropack Nemšová s.r.o.**

SK-914 41 Nemšová  
Telefon +421 32 6557 111  
Fax +421 32 6589 901

**Vetropack Straža d.d.**

HR-49231 Hum na Sutli  
Telefon +385 49 326 326  
Fax +385 49 341 041

**JSC Vetropack Gostomel**

UA-08290 Gostomel  
Telefon +380 4597 3 13 44  
Fax +380 4597 3 20 77

**Vetropack Italia S.r.l.**

IT-20090 Trezzano sul Naviglio  
Telefon +39 02 458771  
Fax +39 02 45877714

**Müller+Krempel AG**

CH-8180 Bülach  
Telefon +41 44 863 35 35  
Fax +41 44 863 31 24

**Vetroconsult AG**

CH-8180 Bülach  
Telefon +41 44 863 32 32  
Fax +41 44 863 31 22

**Vetroreal AG**

CH-8180 Bülach  
Telefon +41 44 863 33 33  
Fax +41 44 863 31 30